

Medilas Opal Diodenlaser 980

von Dornier MedTech ...

Made in Germany



... für minimal-invasive Chirurgie, Koagulation, effektive Keimreduktion (Endodontologie, Parodontologie) Periimplantitis, Schmerztherapie, für Softlaser-Behandlungen, Bleaching sowie viele weitere Anwendungsgebiete.


Entwickelt mit 30 jähriger Erfahrung in der Lasermedizin.

Der Medilas Opal Diodenlaser, kompakt & benutzerfreundlich, überzeugt durch seine intuitiv zu bedienende Menüführung und bietet ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis.

- ▶ Leistung bis 10 Watt
- ▶ neueste Akkutechnologie (optional)
- ▶ kabelloser Fußschalter (optional)
- ▶ Handstück mit Saphir Tip (optional) – für eine schnelle und präzise Schnittführung wie mit einem Skalpell!

ab € 4990
+ MwSt.

Name des Unternehmens: Champions-Implants GmbH
Anschrift: Bornheimer Landstr. 8, 55237 Flonheim
Geschäftsführung: Dr. med. dent. Armin Nedjat
Telefon/Fax: 06734 914080 06734 1053
Internet/E-Mail: www.champions-implants.com info@champions-implants.com
Gegründet: 2006

champions  **implants**

Unser Unternehmen produziert/verreibt folgende Produkte:

CO₂-Laser Er:YAG-Laser Nd:YAG-Laser Photodynamik
 Diodenlaser Softlaser Kombilaser

Hauptprodukte des Unternehmens:

Produktart	Bezeichnung
1 Diodenlaser	Medilas Opal 980
2 Schulungen, Kurse, Workshops, Kongresse	

Für jede Praxis ein Gewinn – der Medilas Opal 980

Bereits seit Mitte der 1990er-Jahre wird der Diodenlaser in Zahnarztpraxen mit großem Erfolg eingesetzt. Der Zahnarzt schätzt vor allem das blutungsarme Arbeiten und die Erleichterung bei vielen klinischen Applikationen, sodass beispielsweise weder Nähen noch das Legen von Retraktionsfäden bei einer Sulkuserweiterung notwendig sind.



Der Diodenlaser kann sowohl in der kosmetischen als auch in der konservierenden Zahnheilkunde eingesetzt werden, bei der Behandlung von überempfindlichen Zahnhälsen, in der Endodontie, Parodontologie, Periimplantitis oder beim Bleaching. Dank der hervorragenden Absorption des Lichts im durchbluteten Gewebe werden Diodenlaser mit großem Erfolg in der zahnärztlichen Chirurgie verwendet. Sie ermöglichen eine skalpellähnliche Schnittführung, geringe Blutungsneigung bei gleichzeitiger Schmerzreduktion. Die Tage des Skalpells und Elektrothoms werden damit wohl in vielen Praxen vorbei sein.

Vertrieben wird der Dornier Medilas Opal 980 von Champions-Implants, bekannt für seine hochwertigen Implantate, made in Germany. Bereits heute ist die Nachfrage nach einem erschwinglichen Diodenlaser sehr groß. Der Kunde will höchste Qualität und den Service vor Ort. Der Medilas Opal 980 wird ausschließlich in Deutschland von Dornier MedTech gefertigt. Dort blickt man auf über 40 Jahre Erfahrung im klinischen Laserbereich zurück. Hohe Anschaffungspreise verhinderten in den vergangenen Jahren eine große Marktdurchdringung. Hier kontert Champions-Implants mit einem besonderen Einstiegspreis für das Modell mit 8 Watt Leistung. „Wir haben ein ehrgeiziges Zukunftsziel: Ausstattung aller Zahnarztpraxen mit einem Laser“, erläutert dazu Dr. Armin Nedjat, Geschäftsführer der Champions-Implants GmbH.

Dank seines hohen Prestiges bei den Patienten entwickelt sich der Diodenlaser zu einem wichtigen Wettbewerbsvorteil für die moderne Zahnarztpraxis. Er wird seit Jahren in der Chirurgie, Dermatologie und Ophthalmologie bei vielen klinischen Anwendungen standardmäßig eingesetzt und sollte auch in keiner Zahnarztpraxis fehlen. Der multifunktionelle Diodenlaser Medilas Opal von Dornier MedTech bietet bis zu 10 Watt Leistung, vorprogrammierte Einstellungen, eine intuitiv selbsterklärende Software, die sich per Touchscreen bedienen lässt, Superpulsmodus, ein patentiertes Snap-on-System für die Faserspitzen, integrierten Akku und wahlweise kabellosen Fußschalter. Für den engagierten Chirurgen ist sicher besonders interessant, dass ab der mittleren Version das chirurgische Handstück mit Saphirspitze zum Lieferumfang gehört, welches von der Universität Ulm mitentwickelt wurde.

Das umfassende Service- und Schulungsangebot mit Laserschutzkurs und klinischem Diodenlasertraining rundet das Angebot ab. Sowohl im Laserzentrum in Palma de Mallorca als auch im bayerischen Landshut werden regelmäßig Kurse angeboten.